

Antrag

Initiator*innen: Landesvorstand Grüne Jugend Sachsen-Anhalt (dort beschlossen am: 12.11.2022)

Titel: **Rechenschaftsbericht des Landesvorstands
(April bis November 2022)**

Antragstext

1. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht legt die Arbeit des Landesvorstandes der GRÜNEN JUGEND Sachsen-Anhalt während der Amtszeit vom 02.04.2022 bis zum 13.11.2022 offen.

Am 02.04.2022 wählte die Landesmitgliederversammlung in Wolmirstedt folgende

Mitglieder in den Landesvorstand der GJ Sachsen-Anhalt:

Sarah Einzel, Halle
Landessprecher*in

Gregor Laukert, Stendal
Landessprecher*

Jochen Matthies, Halle
Politische Geschäftsführung

Jan Vorbrodt, Magdeburg
Schatzmeisterei

Eileen Becker, Halle

15 Beisitzer*in und Frauen- und genderpolitische*r Sprecher*in

16 **Kai Stein**, Braunsbedra

17 Beisitzer

18 **Lina Schmidt**, Wolmirstedt

19 Beisitzerin

20 **Maarit Franzki**, Halle

21 Beisitzerin

22 **2. Verbandsentwicklung**

23 **2.1 Mitglieder**

24 Die GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt zählt derzeit 221 Mitglieder (Stand 11.11.2022).

25 **2.2 Arbeitsweise des Landesverbandes und -vorstandes**

26 Die Sitzungen des Landesvorstandes fanden i.d.R. wöchentlich und mitgliederoffen
27 statt. Die Protokolle wurden den Mitgliedern zeitnah via Signal und Telegram
28 zugänglich gemacht.

29 Es fanden zwei Landesvorstandsklausuren in Präsenz statt (Juli, Oktober).
30 Außerdem gab es eine digitale Klausur nach der Frühlings-
31 Landesmitgliederversammlung 2022 im April.

32 Die Kommunikation außerhalb der Sitzungen verlief über eine Vorstands-interne
33 Gruppe bei Signal. Insbesondere für Umlaufbeschlüsse und kurzfristige Absprachen
34 hat sich die Gruppe als nützlich erwiesen.

35 Zudem hat der Vorstand für konkrete Aufgaben (z.B. Planung von
36 Mitgliederversammlungen, Neumitgliederbetreuung, Social-Media, Themenkomplex
37 Energie(Preis)krise) Arbeitsgruppen gegründet und via Signal organisiert. Diese
38 Arbeitsgruppen trafen sich regelmäßig unabhängig von Landesvorstandssitzungen.
39 Dank der Erweiterung des Landesvorstands auf 8 Mitglieder hat sich diese
40 Arbeitsweise als besonders effektiv herausgestellt.

41 Als Hauptkommunikationsweg zu den Mitgliedern existieren Signalgruppen und ein
42 Telegramkanal zur Vernetzung für verschiedene Gruppen und Informationsaustausch.
43 Bei Bedarf wurden weitere temporäre Gruppen zur Koordination aller Teilnehmenden
44 oder Delegierten bei Veranstaltungen erstellt, die sich als nützlich erwiesen

45 haben. Einladungen zu unseren Veranstaltungen wurden zudem regelmäßig auch über
46 den E-Mail-Verteiler versendet.

47 **2.3 Landesgeschäftsstelle**

48 Wir konnten Luisa Biasotto, unsere Landesgeschäftsführung weiterhin mit 20
49 Stunden im Monat beschäftigen. Zu Beginn des Jahres wird die Stelle jedoch neu
50 besetzt, die Ausschreibung und das Verfahren wird eine der ersten Aufgaben des
51 neuen Landesvorstands.

52 **2.4 Ortsgruppen**

53 Weiterhin haben wir 5 Ortsgruppen: Altmark, Börde, Halle/Saalekreis, Magdeburg
54 und Salzlandkreis.

55 Zur Kommunikation mit den Ortsgruppen gibt es eine gemeinsame Signalgruppe mit
56 dem Landesvorstand und den Ortsgruppenvorständen sowie einer Person aus dem
57 Bundesvorstand. Es gab außerdem digitale Austauschrunden mit Gregor und Jochen
58 in den Ortsgruppenvorständen.

59 **2.5 Bildungsarbeit**

60 Die Bildungsarbeit fand 2022 primär an und bei anderen großen Veranstaltungen
61 statt. Zwischen diesen gabs es auch Angebote, die in ihrer Frequenz und ihrem
62 Umfang aber noch ausgebaut werden sollten. In unserer aktuellen Amtsperiode
63 mangelte es dem Landesvorstand dafür an Kapazitäten.

64 Konkret konnten wir auf unserer Landesmitgliederversammlung im Juni mehrere
65 Workshops anbieten: Solidarische Männlichkeit, How-To-Ortsgruppe, Ostdeutsche
66 Perspektiven und feministische Selbstfürsorge, sowie ein sicherheitspolitischer
67 Brunch in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung. Außerdem fanden mehrere
68 landesweite digitale Treffen statt, die einen Bildungscharakter hatten. Auch für
69 die jetzige Landesmitgliederversammlung in November wurden Skill-Sharing-
70 Workshops sowie ein Workshop zu Antisemitismus, Rassismus und Arbeit
71 organisiert.

72 Es wird angestrebt, Bildungsarbeit im kommenden Jahr stärker in den Fokus zu
73 rücken und die Organisation dieser besser zu strukturieren.

74 **3. Veranstaltungen und Projekte**

75 **3.1 Landesmitgliederversammlungen**

76 Im vorliegenden Berichtshalbjahr fanden insgesamt 2
77 Landesmitgliederversammlungen statt.

78 Am 02.-3. April: Diese fand in Wolmirstedt statt. Dort wurde der Landesvorstand
79 für ein halbes Jahr neu gewählt (Anpassung an den Wahlrhythmus auf Bundesebene)
80 sowie zwei inhaltliche Anträge verabschiedet: Einerseits haben wir uns für einen
81 Kohleausstieg bis spätestens 2030 positioniert sowie Klima als Fluchtursache
82 anerkannt. Wir stimmten ebenso über einen Satzungsänderungsantrag ab, der
83 beschloss, dass der Landesvorstand auf 8 Personen erweitert werden kann (bis zu
84 4 Beisitzer*innen können gewählt werden).

85 Am 23.-24. Juli: Diese fand in Halle statt. Fokus lag auf Bildungsarbeit und
86 Socializing in Form eines Sommerfests. Es gab aber auch inhaltliche Punkte in
87 Form eines Antrags zur Abschaffung der 1. Klasse im ÖPNV und eines Berichts aus
88 der Bundespolitik.

89 Am 12.-13. November: Diese fand in Magdeburg statt. Fokus lag auf der Neuwahl
90 des Landesvorstands sowie inhaltlichen Anträgen zur aktuellen Krisensituation,
91 Verbesserung der Ausbildungen und einer antirassistischen Strategie für den
92 Landesverband.

93 Es ist festzustellen, dass die Organisation von Mitgliederversammlungen sehr
94 viele Kapazitäten bindet. Dafür denken wir echte Fortschritte in der
95 Professionalisierung der Organisation von Landesmitgliederversammlung erreicht
96 zu haben. Diese müssen ausgebaut und verstetigt werden.

97 **3.2 Energie(preis)krise**

98 Nach der Klausur im Juli startete der Landesvorstand eine Taskforce zum Thema
99 Energie. Passend zum tagesaktuell politischen Thema der Energiekrise, wurden
100 inhaltliche Posts auf Instagram verfasst und verschiedene Veranstaltungen
101 geplant. Dadurch entstand u.a. der Leitantrag, welcher auf der
102 Landesmitgliederversammlung im November diskutiert werden soll.

103 **4. Öffentlichkeitsarbeit**

104 **4.1 Pressearbeit**

105 Im letzten Jahr wurde eine Pressemitteilung zum 9-Euro-Ticket verschickt. Wir

106 erachten Pressemitteilungen nicht als bestes Mittel, um mediale Aufmerksamkeit
107 zu generieren. Zudem überwiegt im Moment der Aufwand die Nutzen, sodass wir
108 bevorzugen, direkten Kontakt mit Journalist*innen zu pflegen, wobei das
109 ausgebaut werden sollte.

110 Zusätzlich erreichten uns verschiedene proaktive Presseanfragen, u.a. zu unserer
111 Einschätzung im Vorfeld des Landesparteitags im Juli 2022.

112 **4.2 Social Media**

113 Im letzten Jahr war die GJ Sachsen-Anhalt auf Twitter, Facebook, TikTok und
114 Instagram unterwegs. Dabei wurde Instagram als primärer Ort der Medienarbeit
115 genutzt.

116 Seit der Landesmitgliederversammlung im April wurde unser Meme-Account besonders
117 aktiv bespielt - was zur Folge hat, dass der Account inzwischen mehr
118 Follower*innen hat als unser Hauptaccount und wir bundesweite Aufmerksamkeit
119 generieren.

120 Im Verlauf des Jahres fokussierten wir uns, wie bei 3.2 erwähnt, auf die
121 Energiekrise und erstellten bspw. einen Post dazu, wieso die Strompreise
122 eigentlich steigen. Im Zuge dessen solidarisierten wir uns mit dem Bündnis Genug
123 ist Genug und Lützerath.

124 Grundsätzlich konnten wir die Social-Media Arbeit sehr gut verstetigen und
125 unseren Einfluss auf verschiedenen Plattformen so ausbauen.

126 Auch unsere Website präsentiert uns nach außen und wurde deshalb im letzten Jahr
127 intensiver gepflegt. Es wurden Artikel zu aktuellen Aktionen erstellt und
128 diverse Seiten auf den neusten Stand gebracht.

129 **5. Vernetzung**

130 **5.1 Mitte-Ost-Vernetzung**

131 Die Mitte-Ost-AG ist 2022 in ihr 2. Jahr gestartet. Sie ist weiterhin aktiv und
132 organisiert verschiedenste Veranstaltungen mit Bezug zu Ostdeutschland. Die
133 GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt war auch im vergangenen Jahr wieder mit einem Basis-
134 und einem Landesvorstandsmitglied dabei. Die Mitte-Ost-AG hat sich zudem eine
135 Geschäftsordnung gegeben und hatte eine digitale, mehrstündige Klausur im
136 Februar. Der diesjährige Höhepunkt der Mitte-Ost-AG-Arbeit war der Mitte-Ost-
137 Kongress, der direkt vor dem Ost-Bildungscamp, in Mecklenburg Vorpommern

138 stattfand. Die Mitte-Ost-AG hatte diese Großveranstaltung in Kooperation mit dem
139 Bundesverband und dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern geplant und
140 durchgeführt.

141 Die Mitte-Ost-Vernetzung fand zudem auch durch einen regelmäßigen Austausch
142 zwischen den Ost-Landesvorständen statt. Zudem waren wir regelmäßig mit
143 Grußworten auf Landesmitgliederversammlungen anderer Landesverbände präsent und
144 konnten analog dazu auch Ost-Grußworte für Sachsen-Anhalt organisieren.

145 **5.2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt**

146 Die Vernetzung zu Bündnis 90/Die Grünen in Sachsen-Anhalt erfolgte durch
147 regelmäßig stattfindende Treffen zwischen den jeweiligen Landesvorständen. Für
148 konkrete Anlässe und Anliegen wurde auch der bilaterale Austausch dazwischen
149 rege genutzt.

150 In den Landesvorstandssitzungen von Bündnis 90/Die Grünen in Sachsen-Anhalt
151 waren wir unregelmäßig vertreten. Diese sollten in Zukunft häufiger und
152 kritischer begleitet werden.

153 Mit Laura haben wir seit dem letzten Landesparteitag zudem eine Person im Alter
154 der Grünen Jugend im Bündnisgrünen Landesvorstand.

155 Auf demselben Landesparteitag haben wir uns sowohl in der allgemeinen Aussprache
156 als auch inhaltlich konkret eingebracht und so die Meinungsbildung innerhalb der
157 Landespartei mit beeinflusst.

158 Auch den laufenden Prozess der Überarbeitung der Bündnisgrünen Landessatzung
159 haben wir uns eingebracht und empfehlen dem nächsten Vorstand diesen weiter
160 aktiv und aufmerksam zu verfolgen.

161 **5.3 Bündnisgrüne Fraktion Sachsen-Anhalt**

162 In der Vernetzung in die Fraktion wurden im vergangenen Halbjahr neue Kontakte
163 geknüpft und neue Formate ausprobiert. Wir nahmen am Vernetzungsabend der
164 Fraktionsklausur im April teil. Die Sprecher*innen nahmen unregelmäßig an den
165 Fraktionssitzungen teil. Eine regelmäßige Teilnahme ist anstrebenswert, auch um
166 diese im kommenden Jahr aktiver und kritischer zu begleiten. Besserer Austausch
167 könnte z.B. durch Lavo-Fravo-Treffen einmal im Quartal stattfinden.

168 **5.4 Heinrich-Böll-Stiftung**

169 Wir haben unsere Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt im
170 letzten Jahr gut ausgebaut. Es gab Vernetzungstreffen zwischen der
171 Landesgeschäftsstelle der Stiftung und dem Landesvorstand. Daraus entsteht eine
172 langfristige Kooperation mit regelmäßigem Austausch. Im Resultat gab es bereits
173 mehrere gemeinsame Veranstaltungen mit der Heinrich-Böll-Stiftung und der GRÜNEN
174 JUGEND Sachsen-Anhalt.

175 **5.5 Vernetzung mit anderen Jugendorgas**

176 Die Vernetzung mit den Jusos und der Linksjugend ['solid] war im letzten
177 Halbjahr eher gering. Mit Grußworten der Landesvorstände auf der Herbst-
178 Landesmitgliederversammlung versuchen wir einen ersten Schritt in Richtung
179 Vernetzung und gemeinsame Arbeit.

180 Die Vernetzung mit Gewerkschaften lief gut - primär haben wir in den vergangenen
181 Monaten mit der ver.di-Jugend und der DGB-Jugend zusammengearbeitet. Über Genug
182 ist Genug wurden gemeinsame Demonstrationen in Halle und Magdeburg organisiert,
183 außerdem verfassten wir gemeinsam mit der DGB-Jugend einen inhaltlichen Antrag
184 zur Verbesserung der Ausbildung.

185 Grundsätzlich sollte unser Bündnisnetzwerk weiter ausgeweitet werden.